

Im Dezember 1946

Am 15. 12. 1946 wurden fünf im Willerscheid im Gasthof Thoms, neben 4 Udo eine Anzahl Kriegsverwundeter, um über die Gründung einer Ortsgruppe zu beraten. Zu diesem ersten Besprechung sollte der frühere Vorsitzende von der ehemaligen Ortsgruppe Velleldorf, die in jungen kommunisten Kriegsverwundeten. Im Hinblick auf die folgende Veranstaltung sollten sie die Vorarbeiten für zweckmäßig, die Gründung einer Ortsgruppe zu vollziehen. Im Vorstand für Körperbeschädigten u. Hinterbliebenen, Rheinland Pfalz, die im Okt. 1946 im Leben gerufen werden, sollte beigetragen werden. Allerdings dürfte, weil die Militärregierung nach ihrem Genehmigungen für Gründungen von Ortsgruppen nicht hätte, eine Ortsgruppe nicht provisorisch bestehen. Die Genehmigung für endgültige Gründung sollte erst später erteilt werden. Folgt dieser vorläufigen Zustimmung würde die Gründung der Ortsgruppe Velleldorf vollzogen. Der gewählte Vorstand sieht sich zusammen wie folgt:

Maximilian Jannasch, I. Vorsitzender
Josef Hechler, Schriftführer
Hilmar's Zimmermann, Kassierer

Die Beiträge werden ab 1. Dez. 46 erhoben und zwar 1.-- RM. Sollten sich die Beiträge dem Landesverband nicht zugesendet werden.

Jannasch

(Vorsitzender)

(Schriftführer)

(Kassenverwalter)